

EXPERTISE

Betr.: Kemper-Velo

Erkrankungen des Rückens sind die häufigste Ursache für die vorzeitige Berentung und verursachen häufig, zum Teil monatelange, Fehlzeiten im Berufsleben. Fast jeder Mensch ist im Verlaufe seines Lebens zumindest einmal von Rückenschmerzen gepeinigt.

Kein Verkehrsmittel ist so verbreitet wie das Fahrrad. Von Kindesbeinen an bis ins hohe Alter hinein benützen die Menschen das Rad um sich fortzubewegen oder zu ertüchtigen.

Allgemein bekannt sind hierbei die medizinischen Vorteile, wie das Training der Herz-Kreislauf-Funktion, die Mobilisierung und Kräftigung der Beine und die positive Auswirkung auf die Psyche des Menschen.

Die gebückte Sitzposition erzwingt eine Überstreckung der Halswirbelsäule und führt zu einer ungünstigen statischen Belastung der Rückenmuskulatur.

Während beim Gehen Unebenheiten des Bodens durch die Knie- und Hüftgelenke abgefedert werden, ist beim Radfahren die verletzbare Lendenwirbelsäule einer ungesunden Stoßbelastung ausgesetzt. Das Radfahren ist somit eine wirbelsäulenbelastende Tätigkeit.

Es verwundert deshalb sehr, wie wenig durch konstruktive Maßnahmen beim Fahrradbau dieses biomechanische Problem bislang gewürdigt wurde.

Für mich als engagierten Orthopäden und enthusiastischen Radfahrer ist es deshalb eine große Freude, und dies ist auch der Anlaß für dieses Schreiben, eine fachliche Beurteilung über das Kemper-Velo, das eine Lösungsmöglichkeit dieses biomechanischen Problem es zeigt, abzugeben.

Bei der ersten Vorstellung frapiert zunächst das Design. Kommentare wie " Exote " oder perfektes " Italo-Design " charakterisieren den Gesamteindruck. Durch die filigrane unkonventionelle Rahmenkonstruktion hebt sich das Kemper-Velo völlig von anderen Rädern ab. Dementsprechend schweifen beim Fahrradbummel die Blicke der Passanten diesem Gefährt nach und das abgestellte Rad ergibt öfters den Stop für eine spontane Diskussionsrunde. Der Eindruck wird verstärkt durch die Ausstattung dieses Rades mit dem Besten (14-Gang-Schaltung, hydraulische Bremsen etc.) was es so gibt und der perfekten Verarbeitung.

Nach dem der ungewohnte Aufsitz bewältigt ist, lernt man schnell die Vorzüge dieses Rades beim Fahren kennen. Trotz einer hohen Sitzposition fährt

man mit dem Kemper-Velo aufrecht entspannt. Der frei, federnd aufgehängte Sattel dämpft hervorragend Fahrbahnstöße ab, ohne ein Instabilitätsgefühl beim Fahren hervorzurufen. Auf der bewährten Teststrecke des Heidelberger Altstadt-pflasters sind bei diesem Rad auf dem Sattel nur noch ange-deutet Stöße spürbar.

Die Belastung der Wirbelsäule ist bei diesem Rad deutlich verringert, zu einem durch diese erheblich verbesserte Dämpfung, zum anderen durch die gesündere Sitzposition.

Wer seinen Rücken liebt, das außergewöhnliche schätzt und sich das Beste leisten will, ist der ideale Kunde für das Kemper-Velo.

Priv.-Doz. Dr. med. J. Pfeil
Orthopäde/Rheumatologe/Sportmedizin